Schwerpunktthema

„Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ (Psalm 18.30)

Vor 30 Jahren fiel die Berliner Mauer und der „Eiserne Vorhang“ öffnete sich. Dafür dürfen die Europäer nach wie vor zutiefst froh und dankbar sein! „Es wächst zusammen, was zusammen gehört“, hat Willy Brandt damals geäußert. Seitdem genießen die Europäer Reisefreiheit! Für viele sind die Länder auf der jeweils anderen Seite nicht länger mehr nur ein „weißer Fleck“ auf der Landkarte. Einige Länder des östlichen Mitteleuropa haben sich der EU angeschlossen oder sich ihr angenähert.

Doch es gibt auch neue Mauern, Mauern in den Köpfen und in den Herzen. Die Folgen des Balkankrieges sind noch lange nicht überwunden. Die Ukrainekrise, im Anschluss an die völkerrechtswidrige Annexion der Krim, hält nach wie vor an.

Die Länder des östlichen Mitteleuropa fühlen sich in der EU nicht als gleichwertige Partner. Und in einigen Ländern – im Osten wie im Westen – sind der Populismus und der Nationalismus auf dem Vormarsch. Rechtsstaatlichkeit und humanitäre Werte werden in Frage gestellt. Oft werden die eigenen Interessen über alles andere gestellt. So werden neue Mauern errichtet!

Vor allem wir Christen sind aufgerufen, die Mauern zu überwinden, die Menschen voneinander trennen und gegeneinander aufbringen. Es gilt die Einheit Europas zu entfalten und die Werte Europas zu stärken! Wo sich Menschen dazu auf den Weg machen, da dürfen sie Gott auf ihrer Seite wissen. Mit seiner Hilfe können auch die neuen Mauern überwunden werden.

Dazu machen sich 120 junge Menschen aus 9 Ländern zu uns auf den Weg. Wo Begegnung stattfindet, werden Mauern überwunden. Dazu laden wir Sie alle ein! Nehmen Sie teil am vielfältigen Programm!

Pfarrer Rolf Glaser
Vorsitzender des Hedwigsforums

Ziele Hedwigsforum

Die HEILIGE HEDWIG setzte sich im Mittelalter für Versöhnung und Ausgleich zwischen Polen und Deutschland ein. Heute im Zeitalter der Globalisierung ist sie ein Symbol für Solidarität auf internationaler Ebene geworden, insbesondere auch in Frankfurt, wo Menschen aus 180 Nationen leben und arbeiten.

Das HEDWIGSFORUM will die Begeisterung des Glaubens weitergeben und andere Menschen dafür interessieren.

Unter KIRCHE DER WELT verstehen wir die Begegnung mit Menschen anderer Kulturen, Nationalitäten und Religionen. Dabei wollen wir insbesondere die muttersprachlichen Gemeinden Frankfurts einbeziehen.

Wir wollen KINDER und JUGENDLICHE unserer und anderer Gemeinden in die Planungen einbeziehen, Projekte durchführen und Partnerschaften schließen.

MITTEL- und OSTEUROPA ist Schwerpunkt unserer Arbeit. Bestehende Kontakte - auch zu anderen Ländern - sollen ausgebaut werden.

Unsere Kooperationspartner:
Abteilung Weltkirche des Bistums
Fachstelle für Katholische Stadtkirchenarbeit
Ackermann-Gemeinde im Bistum
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
Caritasverband Frankfurt am Main
Evangelische Gemeinden Nied, Griesheim, Gallus
Friedensbewegung Pax Christi
Katholische Arbeitnehmerbewegung

Impressum: Katholische Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt
Dekan Rolf Glaser · Linkstraße 45 · 65933 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 38 16 06 · Telefax: +49 (0) 69 380 88 89
Mail:info@mariaehimmelfahrt-ffm.de·www.hedwigsforum.de

Katholische Gemeinden in
Frankfurt Nied-Griesheim-Gallus

Hedwigsforum
Kirche der Welt Internationale Tage der Begegnung

3. Internationale Tage der Begegnung vom 18. bis 22. September 2019

Programm

Machen Sie mit!
Helfen Sie mit!
Feiern Sie mit!

Weitere Infos:
www.hedwigsforum.de
www.itdb-2019.de/ITDB-2019/

Tage der Begegnung

Die 2. Internationalen Tage der Begegnung fanden 2013 mit 130 Jugendlichen aus 13 Ländern Mittel- und Osteuropas statt. Sie waren - wie auch schon die 1. Tage der Begegnung 2008 - sehr erfolgreich.

Wir rechnen 2019 mit bis zu 130 Jugendlichen aus 9 Ländern. Alle Gäste wollen wir in Privatquartieren unterbringen, um persönliche Kontakte wachsen zu lassen.

Die Schwerpunkte bei der Begegnung liegen im Bereich der Friedens-, Verständigungs- und Glaubensarbeit. Das Programm sieht ein öffentliches Diskussionsforum, Mitwirkung in und Besichtigung von sozialen Projekten sowie einen Empfang durch die Stadt Frankfurt am Main und den Bischof von Limburg vor.

Wir sehen diese Tage als einen Beitrag zum Zusammenwachsen Europas.

Mittwoch, 18. September

Empfang der Gäste in St. Hedwig, Griesheim:

Verteilung in die Quartiere
Fahrt mit den Gasteltern nach Hause

Die Gäste kommen aus folgenden Ländern:

Bosnien-Herzegovina, Italien, Kosovo, Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ukraine, Weißrussland

19.30 Uhr: **Eröffnungs- und Kennenlernabend**
Ausrichtung durch die italienische und die deutsche Gemeinde in St. Markus, Nied

22 Uhr: **Abendgebet** in St. Markus, Nied

Donnerstag, 19. September

9 Uhr: **Morgengebet** in Mariä Himmelfahrt, Griesheim

Anschließend **Sozialer Tag (1)**:
Besuch sozialer Einrichtungen

14-17 Uhr **Sozialer Tag (2)**:
Alten- und Krankenfahrt mit dem Schiff

19.30 Uhr: **Öffentliche Abendveranstaltung**
„We need (more) Europe and Europe needs you"

in St. Gallus, Gallus

22 Uhr: **Ökumenisches Abendgebet**
in der evangelischen Friedenskirche, Gallus

Freitag, 20. September

8.30 Uhr: **Morgengebet** in Maria Hilf, Gallus

Vormittags: **Besuch des Kaiserdoms**
anschließend Gang durch die neue Altstadt

12 Uhr: **Empfang im Kaisersaal (Rathaus Römer)**
durch die Stadt Frankfurt am Main

Nachmittags: **Spiel der Nationen mit**
Verleihung des Klaus-Blessing-Cups
auf dem Gelände der DJK Griesheim am Rebstock
oder Alternativprogramm in der Stadt

18 Uhr: **Abendgebet in St. Pius, Gallus**

Der Abend steht zur freien Verfügung z.B. für eine Tour in die Stadt in Kleingruppen oder ein entspanntes Zusammensein in St. Pius.

Samstag, 21. September

Die Gäste und ihre Gastfamilien gestalten den Vormittag nach ihren Wünschen.

16 Uhr in St. Hedwig, Griesheim:
Festgottesdienst mit dem Bischof von Limburg
mit anschließendem Empfang

Ab 19 Uhr: **7. Griesheimer Bandfestival**
im Josefshaus, Griesheim - Ende gegen 0.00 Uhr

Sonntag, 22. September

7 Uhr: **Frühmesse** in Mariä Himmelfahrt, Griesheim

Aufbruch zur Heimfahrt

Für länger bleibende Gruppen: **Exkursionsprogramm**